

**Wertpapier-Informationsblatt nach § 4 Wertpapierprospektgesetz für Schuldverschreibungen
der „ECOCHARCO gGmbH“**

Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Stand: 06. März 2022 / Zahl der Aktualisierungen: 0

1.	<p>Art, die genaue Bezeichnung und internationale Wertpapieridentifikationsnummer (ISIN) des Wertpapiers <u>Art:</u> Wertpapiere i.S.d. § 2 Nr. 1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) in Form von Schuldverschreibungen. <u>Genaue Bezeichnung:</u> Auf den Inhaber lautende nachrangige Schuldverschreibung (im Folgenden „Schuldverschreibung“ oder „Schuldverschreibungen“ genannt). <u>Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN):</u> Keine, es ist nicht beabsichtigt, die Schuldverschreibungen in einen Handel im Freiverkehr oder einem sonstigen Sekundärmarkt einzubeziehen, entsprechend wurde eine ISIN nicht beantragt.</p>
2.	<p>Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der mit dem Wertpapier verbundenen Rechte <u>Allgemeine Beschreibung:</u> Eine Schuldverschreibung ist ein Wertpapier, für das der Anleger im Regelfall Zinsen erhält. Mit einer Schuldverschreibung überlässt der Anleger dem Aussteller der Schuldverschreibung (der Emittentin) einen bestimmten Betrag für eine gewisse Zeit. Der Anleger gewährt der Emittenten also letztlich einen Kredit. Die Emittentin der Schuldverschreibung wiederum verpflichtet sich gegenüber dem Anleger, die Schuld am Ende der Laufzeit zurückzuzahlen. Diese nachrangigen Schuldverschreibungen der ECOCHARCO gGmbH, Lauchringen (die "Emittentin") werden in Euro im Gesamtnennbetrag von Euro 990.000 in einer Stückelung von Euro 100,00 (der Nennbetrag) begeben. Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber. Die Schuldverschreibungen sind durch eine Globalurkunde ohne Zinsscheine verbrieft. Sie unterliegen dem deutschen Recht. Die Emittentin führt ein Anlegerregister. <u>Laufzeit:</u> Die Laufzeit beginnt am 01.04.2022 und endet am 30.03.2027, entsprechend 5 Jahre. <u>Verzinsung:</u> Die Schuldverschreibung wird bezogen auf den Gesamtnennbetrag während ihrer Laufzeit mit 6,25% p.a. verzinst. Die Zinszahlung erfolgt nachträglich am ersten Bankarbeitstag nach dem Ende der Laufzeit zusammen mit der Rückzahlung der Schuldverschreibung. Es erfolgt keine Zinseszinsberechnung. Die Zinsberechnung erfolgt tagesgenau (act/act), das Zinsjahr hat somit 365 bzw. 366 Tage (Schaltjahr). Da der Anleger die Schuldverschreibung auch innerhalb der Laufzeit frei veräußern kann, steht ihm für diesen Fall nur der entsprechende Zinsanteil für jeden Tag (Stückzinstag) zu, den er im Besitz der Schuldverschreibung ist. Der Käufer einer Anleihe kann also nur jenen Teil der Zinserträge beanspruchen (Stückzinsen), die seit dem Anleihekauf angefallen sind. Für die Tage zuvor stehen die Zinserträge dem Verkäufer zu. Die Regelung der Stückzinsen dient somit der Abrechnung der angefallenen Zinsen zwischen Käufer und Verkäufer zwischen den einzelnen Zinsterminen und wird durch die Emittentin Zinstermin vergütet. <u>Rückzahlung:</u> Die Teilschuldverschreibungen sind am 01.04.2027 zur Rückzahlung fällig und werden zu 100 % des Nennbetrags zurückgezahlt. <u>Gewinn- oder Verlustbeteiligung:</u> Der Anleger nimmt nicht am Gewinn- und Verlust der Emittentin teil. Eine Verlustbeteiligung über den investierten Betrag hinaus besteht nicht. <u>Anleger von Schuldverschreibungen:</u> "Anleger" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen, der oder das nach Maßgabe des anwendbaren Rechts und der jeweils geltenden Regelwerke übertragen werden kann. <u>Kündigung:</u> Die Anleger sind zur Kündigung der Schuldverschreibungen nicht berechtigt. Gegebenenfalls kann der Anleger vom gesetzlich geregelten ausserordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen. Die Emittentin ist berechtigt, die ausstehenden Schuldverschreibungen insgesamt unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist mit Wirkung zum Ende eines Kalenderjahres gegenüber den Anlegern vorzeitig zu kündigen und zu 100% des Nennbetrages zzgl. der jeweilig anteiligen Verzinsung zurückzuzahlen. Die Emittentin hat keine weiteren Kündigungsrechte, auch keine außerordentlichen. <u>Übertragbarkeit:</u> Der Anleger kann seine Wertpapiere ohne die Zustimmung der Emittentin übertragen.</p>
3.	<p>Angaben zur Identität des Anbieters, des Emittenten einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und eines etwaigen Garantiegebers Emittentin und Anbieterin ist die ECOCHARCO gGmbH, Brahmweg 3, 79787 Lauchringen, gegründet am 11.05.2021, eingetragen im Handelsregister Freiburg unter HRB 724193, vertreten durch die jeweils einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Frau Uta Opelt und Herrn Bendicht Fred Hügli. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Umweltschutzes und Entwicklungszusammenarbeit. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch: a) Maßnahmen zur Regeneration brachliegender Flächen, etwa durch Wiederaufforstung mit heimischen Arten; b) Maßnahmen zur Sicherung der menschlichen Lebensgrundlagen, etwa durch Projekte zum Schutz gefährdeter Tiere und zur Erneuerung und/oder Erhaltung von bestehenden Wäldern in ihrem ursprünglichen Zustand, unter Einbeziehung heimischer Tier- und Pflanzenarten; c) Maßnahmen zur Unterstützung der hilfsbedürftigen lokalen Bevölkerung durch technische Hilfe, etwa durch Projekte zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit durch verbesserten ökologischen Landbau und durch Projekte zur Entwicklung und Produktion von Heilmitteln auf der Basis traditioneller pflanzlicher Wirkstoffe. Die Gesellschaft plant in Palizada, einem Dorf im Südwesten des Staates Campeche, am Rand der Naturschutzzone "Laguna de Terminos" in Mexiko den Baum „Palo de Tinte“ unter strengen Kriterien betreffend Natur, Ökologie und Nachhaltigkeit wieder anzubauen. In seinem Stamm produziert der Baum einen natürlichen Farbstoff, das Hämatoxylin, ein wesentlicher Bestandteil der gesamten medizinischen Histologie, auch verwendet zum Färben von Textilien sowie in der Medizin als Mittel gegen Koliken. Aus dem gefällten Baum soll das Hämatoxylin extrahiert werden. Die verbleibende Biomasse des Baumes soll als erneuerbare Energiequelle mit hohem Verbrennungswert dienen. Die ECOCHARCO gGmbH wird zum Erntezeitpunkt in Abhängigkeit der Menge und Qualität des Holzes sowie der Kapazität der bis dahin von der ECOCHARCO gGmbH erstellten Hämatoxylin-Extrahierungsanlage entscheiden, von wievielen Bäumen das Holz vermarktet wird und von wievielen Bäumen das Hämatoxylin extrahiert und die Biomasse vermarktet wird. Der Anbau und die Ernte erfolgt über 8 bis 9 Jahre gestaffelt. Für die Prozesse soll Solarenergie und Vergasungsenergie verwendet werden. Alle Prozesse sollen mindestens CO2-neutral erfolgen. Die finanzielle Herausforderung der Aufforstung ist die Anlauf-Periode ohne Einkünfte. Zur Finanzierung dieser Periode werden die hier prospektierten Schuldverschreibungen angeboten. Die Initiatoren der Gesellschaft bereiten das Projekt seit 4 Jahren vor, haben die Infrastruktur vor Ort aufgebaut und den Markt intensiv recherchiert. So wurden bereits rund 800.000 USD investiert für den Kauf von 800 ha Land, den Bau von Lagerhallen, Brunnen und Wasserreservoirs, für die Anschaffung von Landmaschinen und Fahrzeugen sowie einer Solaranlage. Nun sollen im ersten Schritt auf einer Fläche von 125 ha Palo de Tinte-Bäume angepflanzt werden. Es gibt weder für die ECOCHARCO gGmbH, noch für die vollständige oder teilweise Platzierung der Schuldverschreibungen einen Garantiegeber.</p>
4.	<p>Die mit dem Wertpapier und dem Emittenten und einem etwaigen Garantiegeber verbundenen Risiken Der Anleger geht mit dieser Investition eine langfristige Verpflichtung ein. Die nachfolgende Aufzählung ist nicht vollständig und nachfolgend können nicht sämtliche, sondern nur die wesentlichen mit der Anlage in diese Schuldverschreibungen verbundenen Risiken aufgeführt werden.</p>

Die mit dem Wertpapier verbundenen Risiken:

Risiko des Totalverlustes des Anleihebetrages und der Zinsansprüche: Der Eintritt einzelner oder das kumulative Zusammenwirken mehrerer Risiken, wie z.B. der Eintritt der nachfolgend aufgezeigten Risiken, kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben, mit der Folge, dass die Emittentin nicht oder nur eingeschränkt in der Lage sein wird, ihren vertraglich vereinbarten Rückzahlungsverpflichtungen und Zinszahlungsverpflichtungen aus den nachrangigen Schuldverschreibungen nachzukommen. Dies kann zur Insolvenz der Emittentin und damit zum Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals sowie des Zinsanspruchs führen.

Risiko aus Nachrang: Die Zahlungsansprüche der Anleger (Rückzahlungs- und Zinszahlungsanspruch) unterliegen einem qualifizierten Nachrang (Zahlungsvorbehalt). Die Anleger haben nur dann einen Anspruch auf Rückzahlung der Schuldverschreibung und/oder Zinszahlungen, wenn und soweit durch diese Anspruche ein Insolvenzöffnungsgrund (drohende Zahlungsunfähigkeit, Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung) nicht herbeigeführt wird. Die Anleger können nicht von der Emittentin verlangen, dass ihre Rückzahlungsansprüche gegenüber anderen Ansprüchen vorrangig ausgezahlt werden, soweit diese anderen Ansprüche im gleichen Rang mit den Ansprüchen der Anleger stehen, auch nicht gegenüber Anlegern aus weiteren, von der Emittentin ausgegebenen anderen Finanzierungstiteln. Im Falle der Liquidation der Emittentin treten die nachrangigen Ansprüche im Rang hinter allen nicht nachrangigen Forderungen und allen nachrangigen Forderungen im Sinne von § 39 Abs. 1 Nr. 1-5 Insolvenzordnung zurück. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin kann der Anleger seine Ansprüche gegenüber dem Insolvenzverwalter nur als nachrangiger Insolvenzgläubiger geltend machen. Zahlungen an den Anleger aus der Insolvenzmasse erfolgen erst dann, wenn alle ihm vorgehenden Ansprüche, insbesondere die nicht nachrangigen Ansprüche im Sinne der Insolvenzordnung sowie alle nachrangigen Ansprüche im Sinne von § 39 Abs. 1 Nr. 1-5 Insolvenzordnung, vollständig erfüllt wurden. Die Höhe der tatsächlichen Zahlungen ist damit abhängig von der Höhe der Insolvenzmasse und kann zum Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals sowie des Zinsanspruches führen.

Keine Einlagensicherung: Die Schuldverschreibung ist keine Einlage und unterliegt keiner gesetzlich vorgeschriebenen und auch keiner freiwilligen Einlagensicherung. Die Verwendung der Nettoerlöse aus der nachrangigen Schuldverschreibung unterliegt keiner staatlichen Aufsicht. Es besteht daher das Risiko des Totalverlustes des vom Anleger eingesetzten Kapitals sowie des Zinsanspruches.

Keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte: Die Schuldverschreibungen gewähren keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung des Emittenten. Anleger können keinen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des Emittenten ausüben. Daher besteht das Risiko, dass Beschlussfassungen gefasst werden, mit welchen der Anleger nicht einverstanden ist und welche sich ggfs. negativ auf die Geschäftsentwicklung und damit auf die Fähigkeit zur Rückzahlung des eingesetzten Kapitals des Anlegers sowie auf die Zinsansprüche auswirken.

Kein Kündigungsrecht während der Laufzeit: Den Anlegern steht kein ordentliches Kündigungsrecht während der Laufzeit der Anleihe zu. Eine ordentliche Kündigung während der Laufzeit ist somit ausgeschlossen. Der Anleger ist daher bis zum Ende der Laufzeit gebunden. Gegebenenfalls kann der Anleger von einem ausserordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen – hierzu müssen jedoch die gesetzlichen Grundlagen bestehen, beispielsweise eine wirtschaftliche Schieflage der ECOCHARCO gGmbH. Es besteht daher das Risiko, dass diese Schieflage nicht oder zu spät erkannt wird und eine Rückzahlung des Kapitals des Anlegers sowie etwaiger Zinsen nicht mehr möglich ist.

Eingeschränkte Handelbarkeit, langfristiges Investment: Die Schuldverschreibungen der Emittentin sind grundsätzlich frei übertragbar. Die Schuldverschreibungen sind jedoch nicht an einem Handelsplatz oder an einer Börse gelistet. Es existiert auch kein Zweitmarkt für die Schuldverschreibungen. Es kann daher keine Gewähr dafür gegeben werden, dass sich ein fester Handel für die Schuldverschreibungen etabliert oder aufrecht erhalten werden kann. Interessierte Anleger sollten daher darauf vorbereitet sein, diese Wertpapiere für eine längere Frist zu halten. Das investierte Kapital ist bis zum Ablauf der Vertragslaufzeit gebunden. Es besteht daher die Möglichkeit, dass selbst bei positivem Geschäftsverlauf der Gesellschaft der Anleger seine Beteiligung nicht oder nur mit Verlusten veräußern kann. Im ungünstigsten Fall muss der Erwerber damit rechnen, für seine Schuldverschreibungen keinen Käufer zu finden.

Mit der Emittentin verbundene Risiken:

Unternehmerische Risiken: Weder der wirtschaftliche Erfolg der Geschäftstätigkeit der Emittentin noch der Erfolg des Vorhabens, also dem Anbau und der Aufzucht von Palo de Tinte-Bäumen sowie der letztendlich geplanten Ernte und Verwertung dieser Bäume bzw. des Hämatoxylin, können mit Sicherheit vorhergesehen werden. Die Emittentin kann Höhe und Zeitpunkt von Zuflüssen weder zusichern noch garantieren. Dies kann die Insolvenz des Unternehmens nach sich ziehen und zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers führen.

Risiken im Zusammenhang mit dem Aufforstungsprojekt: Missmanagement, schlechte Böden, schlechte Witterungsbedingungen, Wassermangel, Krankheits- oder Schädlingsbefall sowie Unwetter können das Wachstum der Bäume negativ beeinflussen und die Erntemenge und -qualität beeinträchtigen. Dies kann zur Folge haben, dass die Bäume nicht zum geplanten Zeitpunkt erntereif sind und kann es dadurch zu verspäteten, geringeren oder ganz ausbleibenden Auszahlungen an den Anleger führen. Dies kann zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investition des Anlegers führen.

Risiken im Zusammenhang mit der Beschädigung oder Zerstörung der Aufforstung: Das Risiko der völligen oder teilweisen Zerstörung der Aufforstung durch Sturm, Feuer, Dürren, sonstige Naturkatastrophen und Schädlings- oder Krankheitsbefall kann zu verspäteten, geringeren oder ganz ausbleibenden Auszahlungen an den Anleger und bis zum Totalverlust der Investition führen. Eine Versicherung, die für solche Schäden aufkommt, besteht nicht.

Risiken aus Marktpreisschwankungen: Marktpreisschwankungen sind auch bei Rohstoffen üblich. Der Rohstoff Holz und der Rohstoff Hämatoxylin kennen keinen Vermarktungsdruck. Ernten könnten um Jahre verschoben werden, falls zum Erntezeitpunkt kein attraktiver Preis erzielt werden kann. Dies kann zu verspäteten, geringeren oder ganz ausbleibenden Auszahlungen an den Anleger und bis zum Totalverlust der Investition führen.

Wechselkursrisiken: Die Bilanz- und Gesellschaftswährung der Emittentin ist der EUR. Bei Investitionen in anderen Währungsräumen, so wie es hier der Fall ist, wird ein Teil der Geschäfte in einer anderen Währung als EUR abgewickelt. Daher können sich Schwankungen einzelner Währungen gegenüber dem EUR ggfs. negativ auf die Erlöse und Ergebnisse der Emittentin auswirken und es besteht daher das Risiko des Totalverlustes des vom Anleger eingesetzten Kapitals sowie des Zinsanspruches.

Abhängigkeit von Personen: Der Erfolg der Emittentin ist abhängig von dem Verbleib von Schlüsselpersonen bei der Emittentin, dies ist insbesondere der Geschäftsführer, Herr Bendicht Fred Hügli, sowie vom Erfolg qualifiziertes Personal anzuwerben. Sollte es der Emittentin nicht gelingen qualifiziertes Personal anzuwerben hätte dies negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb, könnte die Geschäftsentwicklung beeinträchtigen oder gänzlich verhindern und damit den Bestand des Unternehmens gefährden. Dies kann die Insolvenz des Unternehmens nach sich ziehen und zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers führen.

5. Verschuldungsgrad der Emittentin und eines etwaigen Garantiegebers

Der Verschuldungsgrad bezeichnet das bilanzielle Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent. Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Schuldners. Mit steigendem Verschuldungsgrad geht eine Erhöhung des Kreditrisikos für Anleger einher. Ein Verschuldungsgrad kann aufgrund eines nicht vorliegenden Jahresabschlusses nicht errechnet werden.

6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen

Die Emission der angebotenen Wertpapiere dient der Unternehmensfinanzierung und hat langfristigen Charakter. Die Höhe und der Zeitpunkt der vereinbarten Zinszahlung und der Kapitalrückzahlung sind rechtlich gesehen unabhängig von wechselnden Marktbedingungen. Die wirtschaftlichen Marktbedingungen für die ECOCHARCO gGmbH werden hierbei definiert insbesondere durch Umweltbedingungen wie Witterung, Dürren, Feuer, Sturm oder Schädlings- bzw. Krankheitsbefall der Bäume, da dies unmittelbar Auswirkungen auf die Erntemenge und Holzqualität der Bäume sowie des aus dem Baum zu gewinnenden Hämatoxylin hat. Menge und Qualität des Holzes sowie des Hämatoxylin wird die Marktpreise bestimmen, welche schlussendlich erzielbar sein werden.

	<p>Aussicht auf Kapitalrückzahlung und Erträge <u>bei positivem Geschäftsverlauf</u>: Bei erfolgreicher Umsetzung der unternehmerischen Strategie, überplanmässiger Erntemenge und -qualität rechnet die ECOCHARCO gGmbH mit einem zu erzielenden Rückfluss des eingesetzten Kapitals von 130% bis 140% in der Gesellschaft und erhält der Anleger vertragsgemäß zum Ende der Laufzeit die ihm zustehenden Zinsen (es erfolgt keine Zinseszinsberechnung) sowie die Rückzahlung des eingezahlten Anleihebetrages. Beispiel: Der Anleger erwirbt zu Beginn des Angebotes, also am 01.04.2022 für die Summe von 1.000 EUR 10 Schuldverschreibungen zu je 100 EUR, dann erhält der Anleger zum Laufzeitende den eingezahlten Anleihebetrag von 1.000 EUR zurück zuzüglich der Verzinsung von 6,25% p.a.(berechnet vom 01.02.2022 bis zum 30.03.2027), entsprechend 312,50 EUR (pro Zinsjahr 62,50 EUR), gesamt somit 1.312,50 EUR.</p> <p>Aussicht auf Kapitalrückzahlung und Erträge <u>bei neutralem Geschäftsverlauf</u>: Bei geplanter Umsetzung der unternehmerischen Strategie und erwartungsgemässer Erntemenge und –qualität rechnet die ECOCHARCO gGmbH mit einem zu erzielenden Rückfluss des eingesetzten Kapitals von 115% bis 125% in der Gesellschaft und erhält der Anleger vertragsgemäß zum Ende der Laufzeit die ihm zustehenden Zinsen (es erfolgt keine Zinseszinsberechnung) sowie die Rückzahlung des eingezahlten Anleihebetrages. Beispiel: Der Anleger erwirbt zu Beginn des Angebotes, also am 01.04.2022 für die Summe von 1.000 EUR 10 Schuldverschreibungen zu je 100 EUR, dann erhält der Anleger zum Laufzeitende den eingezahlten Anleihebetrag von 1.000 EUR zurück zuzüglich der Verzinsung von 6,25% p.a.(berechnet vom 01.04.2022 bis zum 30.03.2027), entsprechend 312,50 EUR (pro Zinsjahr 62,50 EUR), gesamt somit 1.312,50 EUR.</p> <p>Aussicht auf Kapitalrückzahlung und Erträge <u>bei negativem Geschäftsverlauf</u>: Es besteht das Risiko, dass sich Aufzucht und Ernte der Bäume sowie die zu erzielenden Preise für die Ernteprodukte Holz und Hämatoxylin, beispielsweise durch geringe Nachfrage oder erhöhten Wettbewerbsdruck, so verschlechtern, dass der Emittentin ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb nicht mehr möglich ist und in der Folge in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, um die Zinsforderungen zu erfüllen und die Schuldverschreibungen zurückzahlen zu können. Bei negativem Geschäftsverlauf ist es daher denkbar, dass der Anleger einen Teil oder die gesamten ihm zustehenden Zinsen sowie die Rückzahlung des angelegten Geldbetrages nicht erhält. Beispiel: Der Anleger erwirbt zu Beginn des Angebotes, also am 01.04.2022 für die Summe von 1.000 EUR 10 Schuldverschreibungen zu je 100 EUR. Falls eine Zinszahlung und eine Rückzahlung nicht möglich sind erhält der Anleger 0 EUR zurück. Der Anleger erleidet somit einen Totalverlust.</p>
7.	<p>Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen</p>
	<p><u>Kosten auf Ebene der Anleger</u>: Die Emittentin stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung.</p>
	<p><u>Kosten auf Ebene der Emittentin</u>: Für die Emission der Schuldverschreibungen im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen auf Ebene der Emittentin Emissionskosten in Höhe von von bis zu max. EUR 40.000 an.</p>
	<p><u>Provisionen</u>: Für die Emission der Schuldverschreibungen im Rahmen des öffentlichen Angebots werden der Emittentin von bis zu 5,0% Provisionen auf den Emissionserlös, somit bis zu 49.500 EUR, berechnet.</p>
8.	<p>Angebotskonditionen und Emissionsvolumen</p> <p><u>Gegenstand des Angebots</u>: Gegenstand des Angebots in Deutschland sind 9.900 nachrangige Schuldverschreibungen der ECOCHARCO gGmbH, Lauchringen (die "Emittentin") im Gesamtnennbetrag von EUR 990.000 und in einer Stückelung von EUR 100,00.</p> <p><u>Angebotszeitraum</u>: Der Angebotszeitraum beginnt am 15.03.2022 (0:00 Uhr) und endet mit der Ausplatzierung dieser Schuldverschreibungen, spätestens jedoch am 28.02.2023 (12:00 Uhr).</p> <p><u>Zeichnungsverfahren</u>: Anleger können Kaufangebote direkt an die Gesellschaft abgeben unter Verwendung eines von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Formulars. Das Formular findet sich auf der Homepage der Emittentin www.ecocharco.de als Download oder kann dieses kostenlos unter der oben (Ziffer 3) genannten Adresse angefordert werden. Das Kaufangebot kann bis zum Ende des Angebotszeitraums erhöht werden. Nach Übermittlung des Zeichnungsscheins und Zahlung des Erwerbspreises wird dem Anleger unverzüglich die Annahme seiner Zeichnung mitgeteilt und eine Bestätigung zugesandt. Die Berechnung der Zinsen erfolgt taggenau ab dem Datum des Geldeinganges. Eine Reduktion der Zeichnungsmenge oder der Widerruf ist nur innerhalb der gesetzlichen Fristen möglich (14 Tage ab Zeichnung). Mehrfachzeichnungen sind zulässig.</p> <p><u>Angebotspreis</u>: Die Schuldverschreibungen werden zu 100 % des Nennbetrags, somit EUR 100,00, ausgegeben.</p> <p><u>Emissionsvolumen</u>: Das maximale Emissionsvolumen, das am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt EUR 990.000. Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht.</p>
9.	<p>Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses</p> <p>Die geschätzten Gesamtkosten der Emission/des Angebots betragen bis zu ca. EUR 89.500 bei unterstellter vollständiger Platzierung (bis zu ca. 40.000 EUR Kosten bei der Emittentin und bis zu ca. 49.500 EUR Provisionen (5% des Emissionserlöses)(s. Punkt 7.)). Daraus ergibt sich bei einem Bruttoemissionserlös in Höhe von ca. EUR 990.000 - bei vollständiger Platzierung - ein voraussichtlicher Nettoemissionserlös von ca. EUR 900.500. Der geplante Verwendungszweck der mit der Schuldverschreibung eingeworbenen Gelder ist die Finanzierung der Aufforstung (EUR 600.000) und der Pflege (EUR 300.500) der Palo de Tinto Bäume. Die Priorisierung der Mittelverwendung ist in der Reihenfolge geplant, in der die Verwendungszwecke in diesem Absatz genannt sind.</p>
	<p>Hinweise nach § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. • Für das Wertpapier wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von der Emittentin des Wertpapiers. • Zukünftige Jahresabschlüsse werden unter www.ecocharco.de verfügbar sein. • Ansprüche auf der Grundlage einer in diesem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Abs. 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.
	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Der Anleger erhält das Wertpapier-Informationsblatt und etwaige Aktualisierungen hierzu kostenlos und ohne Zugriffsbeschränkung auf der Homepage der Emittentin als Download unter www.ecocharco.de oder kann diese kostenlos unter der oben (Ziffer 3) genannten Adresse anfordern.</p> <p>Besteuerung:</p> <p>Der Anleger erzielt Einkünfte aus Kapitalvermögen, sofern er als natürliche Person in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig ist und seine Anteile im Privatvermögen hält. Die Einkünfte werden mit 25,00 % Kapitalertragsteuer zzgl. 5,50 % Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer besteuert. Bei Anlegern, die mittels einer Kapitalgesellschaft in den Emittenten investieren, unterliegen die Gewinne aus den Finanzierungen der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Die Steuerlast trägt jeweils der Anleger. Im Übrigen hängt die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollte der Anleger einen steuerlichen Berater einschalten und sind evtl. Doppelbesteuerungsbestimmungen zu beachten.</p>